

Unser kleines tapferes Mädchen „Stelze“

Ein kleines Igelchen wurde uns gebracht, ausgetrocknet, schwach, unterkühlt. Mit viel Liebe haben wir das Igelchen wieder fit bekommen und es wurde größer und größer. Woher der Name Stelze kommt ? Nun, das Igelchen hatte endlos lange Beine und lief so hoch, dass es aussah wie auf Stelzen.

Wir nannten sie auch „die Claudia Schiffer unter den Igeln“

Eines Tages jedoch zeigte das Igelchen ein ganz abnormes Verhalten, bekam Durchfall und fraß nichts mehr. Wir fuhren sofort zum Tierarzt, und das Tierchen bekam Antibiotika gespritzt und ein Mittel zur Entwurmung.

Leider schien das Tier diese Medikamente nicht zu vertragen und reagierte allergisch darauf. Das Tierchen krampfte fürchterlich und blieb schliesslich leblos liegen. Es fühlte sich ganz hart an und ich war der Überzeugung, dass das Igelchen tot ist.

Ich streichelte es noch etwas und plötzlich kam wieder Leben in das kleine Kerlchen. Sofort legte ich es auf eine Wärmflasche und fütterte es über Tage mit Elektrolyt und Katzenmilch.

Das Igelchen erholte sich tatsächlich wieder, jedoch waren die beiden hinteren Beinchen gelähmt. Was also tun ?

Der Tierarzt hatte auch keine Idee, also googelten wir und wurden auch fündig. Das Problem kann Magnesiummangel sein, denn jede Gabe von Antibiotikum bringt den Magnesiumhaushalt eines Igelchens durcheinander.

Wir besorgten also Magnesium und verabreichten jeden Tag eine entsprechende Menge. Zudem setzten wir das Igelchen jeden Abend im Wohnzimmer auf den Boden, wo es laufen konnte. Dies nannten wir Therapiestunde.

Schon nach kurzer Zeit konnte man eine deutliche Verbesserung feststellen, und es wird auch heute noch von Tag zu Tag besser mit dem Laufen. Beide Beinchen bewegt sie wieder, nur ganz ausstrecken kann sie diese noch nicht. Aber wir werden nicht aufgeben und ihr weiterhin ihre „Therapiestunden“ geben. Wir sind sicher, auf dem richtigen Weg zu sein. Sie wächst und gedeiht und hat mittlerweile 440 g.

Eine Eigenart hat sie jedoch nie verloren: Sie wartet morgens in ihrer Box darauf, dass wir ihr ihre Milch bringen die sie dann genüsslich schlabbert. Zudem liebt sie kleine Käsestückchen, die sie auch jeden Tag bekommt. Sie ist absolut zutraulich und verschmüst geworden und reagiert auf Zuruf.

Wir hoffen, dass sie sich weiterhin so gut entwickelt und wieder ganz gesund wird...

unser kleines tapferes Mädchen !

Nachtrag am 23.November 2008

Unser kleines tapferes Mädchen, sie ist ein ganz aussergewöhnlicher Igel, läuft mittlerweile jeden Abend mit Ihrem Kumpel Langwedler durch die ganze Wohnung. Sie läuft wieder ganz normal, wiegt jetzt 650g und ernährt sich nach wie vor von ihrer Milch und Käsestückchen. Wir haben schon alles probiert, von Hack über Huhn, Ei

gekocht und gebraten, versch. Sorten Katzenfutter, Igelfutter, Trockenfutter.....nichts. Sie schlabbert nur ihre Milch. Und an Winterschlaf denkt sie überhaupt nicht, wie diese Fotos zeigen:



Nachtrag vom 16.01.2009

Unser kleines tapferes Mädchen hat den Kampf ums Überleben gestern verloren. Seit der Gabe von Ivomec wurde sie nie wieder richtig gesund. Es gab Tage da ging es ihr sehr gut und wir waren voller Hoffnung, dann wiederum folgten Tage da ging es ihr schlecht. Irgendwann verweigerte sie dann die Nahrungsaufnahme und verstarb.

Von allen Seiten erreichen uns mittlerweile Zuschriften von Todesfällen nach der Gabe von Ivomec. Wir warnen ausdrücklich vor diesem Medikament. Es ist für Igel absolut tödlich.